

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2020

Q3/2020

INHALT

KENNZAHLENÜBERSICHT	01
GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE	03
VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE	06
FINANZMANAGEMENT	09
NACHTRAGSBERICHT	11
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	11
PROGNOSEBERICHT	12
AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN	14
WEITERE INFORMATIONEN	20

KENNZAHLENÜBERSICHT¹

KONZERN

OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Q1-Q3/ 2020	Q1-Q3/ 2019	Q3/2020	Q2/2020	Q3/2019
Umsatzerlöse	1.905,5	2.130,0	634,5	622,1	741,0
Umsatzerlöse exklusive MOTION TM ²	1.905,5	1.903,0	634,5	622,1	656,3
Rohertrag	643,9	666,1	218,1	212,5	219,4
EBITDA	329,2	325,8	115,2	109,7	110,3
EBIT	210,4	210,2	75,0	70,5	72,1
EBT	193,1	189,3	70,0	65,3	66,2
Konzernergebnis	169,4	169,3	60,1	58,1	57,6
Ergebnis je Aktie (in EUR, verwässert / unverwässert)	1,35	1,38	0,48	0,46	0,46

BILANZ

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	30.9.2020	30.9.2019	30.9.2020	30.6.2020	30.9.2019
Bilanzsumme	4.764,9	4.894,5	4.764,9	4.721,2	4.894,5
Eigenkapital	1.409,8	1.281,0	1.409,8	1.350,7	1.281,0
Eigenkapitalquote in %	29,6	26,2	29,6	28,6	26,2

FINANZEN UND INVESTITIONEN

In Mio. EUR	Q1-Q3/ 2020	Q1-Q3/ 2019	Q3/2020	Q2/2020	Q3/2019
Free Cashflow	220,2	199,2	79,5	90,8	72,4
Abschreibungen und Wertminderungen	118,8	115,5	40,3	39,2	38,3
Nettoinvestitionen (CAPEX)	31,3	27,0	14,0	9,5	11,4
Nettofinanzschulden	1.840,0	2.102,5	1.840,0	1.891,5	2.102,5
Adjustierte Nettofinanzschulden	588,7	1.151,1	588,7	918,0	1.151,1

AKTIE

lt. Angabe	30.9.2020	30.9.2019	30.9.2020	30.6.2020	30.9.2019
Schlusskurs Xetra in EUR	17,27	18,89	17,27	14,32	18,89
Anzahl der ausgegebenen Aktien in Tsd. Stück	128.061	128.061	128.061	128.061	128.061
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	2.211,6	2.419,1	2.211,6	1.833,8	2.419,1

MITARBEITER³

	30.9.2020	30.9.2019	30.9.2020	30.6.2020	30.9.2019
Mitarbeiter	4.062	4.222	4.062	4.014	4.222

SEGMENT MOBILFUNK

KUNDENENTWICKLUNG³

In Mio.	Q1-Q3/ 2020	Q1-Q3/ 2019	Q3/2020	Q2/2020	Q3/2019
Postpaid	7,005	6,866	7,005	6,939	6,866
Nettoveränderung Postpaid	0,102	-0,030	0,066	0,014	0,032
freenet FUNK und freenet Flex	0,050	0,031	0,050	0,042	0,031
Nettoveränderung freenet FUNK und freenet Flex	0,016	0,031	0,008	0,007	0,010

OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR	Q1-Q3/ 2020	Q1-Q3/ 2019	Q3/2020	Q2/2020	Q3/2019
Umsatzerlöse	1.703,8	1.928,7	567,0	554,2	672,7
Rohhertrag	489,0	517,8	162,8	160,8	169,3
EBITDA	277,2	281,8	94,6	91,0	94,9

MONATLICHER DURCHSCHNITTSUMSATZ PRO KUNDE (ARPU)

In EUR	Q1-Q3/ 2020	Q1-Q3/ 2019	Q3/2020	Q2/2020	Q3/2019
Postpaid	18,3	18,8	18,3	18,1	18,8

SEGMENT TV UND MEDIEN

KUNDENENTWICKLUNG³

In Tsd.	Q1-Q3/ 2020	Q1-Q3/ 2019	Q3/2020	Q2/2020	Q3/2019
freenet TV Abokunden (RGU)	942,0	1.036,6	942,0	1.005,0	1.036,6
Nettoveränderung freenet TV Abokunden (RGU)	-79,1	22,4	-63,0	-11,9	-0,9
waipu.tv Abokunden	509,5	365,8	509,5	504,1	365,8
Nettoveränderung waipu.tv Abokunden	101,2	114,1	5,4	51,7	33,9

OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR	Q1-Q3/ 2020	Q1-Q3/ 2019	Q3/2020	Q2/2020	Q3/2019
Umsatzerlöse	190,9	187,8	65,0	65,2	63,8
Rohhertrag	125,2	120,4	44,1	43,1	40,6
EBITDA	59,0	52,6	22,6	20,9	19,4

¹ Sofern nicht anderweitig kenntlich gemacht, werden Kennzahlen im Abschnitt „Unternehmenssteuerung“ im Geschäftsbericht 2019 definiert.

² Die Umsatzerlöse für das für den Zeitraum Januar bis September 2019 enthalten Hardwareerlöse in Höhe von 227,0 Millionen Euro und für das dritte Quartal 2019 in Höhe von 84,7 Millionen Euro aus dem zum Jahresende 2019 verkauften und entkonsolidierten Tochterunternehmen MOTION TM Vertriebs GmbH (MOTION TM): Der Verkauf erfolgte aus strategischen Gründen. Um dennoch eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr zu gewährleisten, werden zusätzlich die Umsatzerlöse des Vorjahres um diese Werte bereinigt dargestellt.

³ Am Ende der Periode.

GESCHÄFTS- VERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE

FORTSETZUNG DER ERFREULICHEN ENTWICKLUNG DES ERSTEN HALBJAHRES AUCH IN DER ZWEITEN JAHRESHÄLFTE 2020

Ungeachtet des Corona-Lockdowns im Frühjahr hatte die freenet Group zur Jahresmitte 2020 eine positive Zwischenbilanz vorgelegt, in deren Zahlen sich die massiven Einschnitte ins Wirtschaftsleben nicht unmittelbar widerspiegelten. Ausschlaggebend war das relativ krisenfesten Geschäftsmodell – mit weitgehend Abo-basierten Dienstleistungen rund um die Bereiche Telekommunikation, Internet sowie TV und Radio. Dienstleistungen, die gerade unter Krisen- und Quarantäne-Bedingungen unverzichtbar sind und waren und die seitens freenet mit schnellem, entschiedenem Reagieren auf die veränderten Rahmenbedingungen bei den operativen Abläufen gewährleistet wurden. Zudem profitiert das Unternehmen von seiner Omnichannel-Strategie – und den dadurch effizient ineinandergreifenden Vertriebskanälen, die es beispielsweise erlauben, schnell und flexibel zwischen stationären Shops und Online-Plattformen zu variieren.

Mit Optimismus und Beibehaltung der Guidance für 2020 war die freenet Group in die zweite Jahreshälfte gestartet – und sieht sich mit den Ergebnissen für das dritte Quartal bestätigt:

- Der Umsatz ist gegenüber dem um die zum Jahreswechsel verkaufte Beteiligung MOTION TM bereinigten Vergleichsquartal 2019 um 3,3 Prozent auf jetzt 634,5 Millionen Euro leicht gesunken. Für die ersten neun Monate addieren sich die Erlöse auf 1.905,5 Millionen Euro – stabil im Vergleich zum bereinigten Umsatz des Vorjahreszeitraums.
- Wie bereits im Vorquartal fällt das EBITDA mit 115,2 Millionen Euro höher aus als das Vergleichsquartal 2019 (110,3 Millionen Euro). Für die ersten neun Monate ergibt sich ein Gesamtwert von 329,2 Millionen Euro, verglichen mit 325,8 Millionen Euro für die ersten drei Quartale 2019. Auch hier zeigt sich also weiterhin eine stabile Entwicklung – trotz der Corona-Sondersituation und nachlaufender regulatorischer Effekte im Mobilfunk.
- Über dem Niveau des Vergleichsquartals 2019 (72,4 Mio. Euro) und auch am oberen Ende der Guidance-Bandbreite bewegt sich der Free Cashflow – mit 79,5 Millionen Euro im dritten Quartal. Für die ersten neun Monate addiert er sich auf 220,2 Millionen Euro – ein Plus von 10,6 Prozent gegenüber 2019.

Sollten sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den kommenden Monaten Corona-bedingt nicht dramatisch verschlechtern, ist die freenet Group weiterhin auf einem guten Weg, die für 2020 gesetzten und kommunizierten Ziele zu erreichen.

KUNDENWACHSTUM IM MOBILFUNKSEGMENT...

Im Frühsommer des letzten Jahres hatte freenet mit „freenet FUNK“ für eine kleine Revolution im Mobilfunkmarkt gesorgt. Der innovative, App-basierte Tarif überzeugte von Beginn an mit völlig flexibler, preiswerter Nutzung, mit der Option täglichen Pausierens oder Kündigens sowie dem Wegfall von Einrichtungskosten und Mindestlaufzeiten. Dabei profitiert nicht nur der Kunde, sondern auch freenet als Anbieter von freenet FUNK.

Auf derselben Plattform – aber im Netz der Vodafone – startete freenet im August ein weiteres rein digitales, App-basiertes Angebot: „freenet Flex“. Es beinhaltet drei Tarifvarianten mit monatlichen Gebühren zwischen zehn und 18 Euro und Datenvolumina von fünf, zehn oder 15 Giga-byte – bei Flatrates für Telefonie und SMS sowie EU-Datenroaming. Wie bei freenet FUNK laufen Buchung, Verwaltung, Tarifwechsel oder Kündigung voll digital über eine spezielle App, und zu jedem Monatsanfang kann der Kunde zwischen den angebotenen Datenvolumina jeweils neu wählen. Der Kundenservice wird über WhatsApp abgewickelt, die Rechnungszahlung über PayPal. Im gleichen Zeitraum wertete freenet im Übrigen auch FUNK weiter auf: Seit Anfang August können dessen User bis zu 30 Tage im Jahr innerhalb der EU ein Datenvolumen von einem GB täglich kostenlos nutzen.

Darüber hinaus setzte freenet im Rahmen von Sonderaktionen, Upgrades und attraktiven Bundles einmal mehr Akzente im Wettbewerb – sowohl mit der Hauptmarke mobilcom-debitel als auch mit seinen diversen anderen Mobilfunkmarken.

Im Quartalsverlauf steigt die Zahl der für freenet wesentlichen, weil besonders werthaltigen Postpaid-Kunden um rund 65.500 auf 7,005 Millionen per Ende September. Damit vervielfacht sich das Nettoneukundenwachstum im Vergleich zum Vorquartal und seit Jahresbeginn liegt der Zuwachs bei knapp 102.000. Daneben erhöht sich ebenfalls die Zahl der bislang nicht im Postpaid-Bestand gezählten Nutzer der neuen App-basierten Tarife – freenet FUNK und freenet Flex – im dritten Quartal um 8.400 auf 50.200 zum Stand Ende September. Zusammengefasst zählt die freenet Group damit mehr als sieben Millionen Mobilfunkkunden mit vergleichbar hoher Profitabilität.

Als Konsequenz aus fehlenden Roaming-Erlösen in den vergangenen zwei Quartalen sowie nachlaufenden regulatorischen Effekten bleibt der Postpaid-ARPU mit 18,3 Euro unterhalb dem Vorjahreswert, was sich unmittelbar auch

in der Entwicklung der Service-Umsätze widerspiegelt: Im Postpaid-Bereich liegen sie für die ersten drei Quartale bei 1.140,5 Millionen Euro (Q1 – Q3/2019: 1.159,7 Millionen Euro) und im No-Frills-/Prepaid-Bereich bei 89,7 Millionen Euro (Q1 – Q3/2019: 102,2 Millionen Euro). Auf das dritte Quartal entfallen davon 381,9 Millionen Euro (Postpaid) beziehungsweise 29,7 Millionen Euro (No Frills/Prepaid).

... BEI WEITERHIN STABILEN ERLÖSEN DES DIGITAL-LIFESTYLE-PORTFOLIOS...

Digital Lifestyle mit Produkt- und Dienstleistungsangeboten rund um das digitale Leben erweist sich auch unter Pandemie-Bedingungen als ideale Ergänzung zum Kerngeschäftsfeld. Dazu tragen zum einen feste Kundensätze bei, die beispielsweise zusätzliche Services oder etwa Versicherungen zu ihren Mobilfunkverträgen abonnieren. Zum anderen erfuhren während der Quarantänezeit digitale Endgeräte und Elektronikprodukte eine gestiegene Nachfrage bei den Konsumenten.

Im dritten Quartal bildeten bei freenet einmal mehr Smartphones einen Schwerpunkt diverser Sonderaktionen. So beispielsweise ein breites Produktportfolio des Marktführers Samsung – von Einsteigergeräten wie dem Samsung A41 über die Mittelklasse bis zu Premium-Smartphones wie dem Samsung S20/S20+. Daneben waren auch mehrfach Alternativen zu sehr wettbewerbsorientierten Preisen im Angebot, etwa Einsteiger- und neue High-End-Geräte von Xiaomi, das Google Pixel 4 oder das nachhaltige Fairphone 3.

Wie schon in den Vorquartalen und Vorjahren leistete das Geschäftsfeld damit einen nennenswerten Beitrag zum Umsatz der freenet Group: Er lag im dritten Quartal bei 49,4 Millionen Euro. Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres addieren sich die Erlöse auf 135,2 Millionen Euro. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (133,2 Millionen Euro) entspricht dies einem leichten Plus von 1,5 Prozent.

...UND POSITIVE EBITDA-ENTWICKLUNG IM SEGMENT TV UND MEDIEN

Mit der Pandemie-bedingten Verschiebung sportlicher Großereignisse wie der Fußball-Europameisterschaft oder den Olympischen Spielen ins nächste Jahr fehlten dem Fernsehen in den zurückliegenden Sommermonaten die ganz großen Zugpferde. Zusätzlich drängten die Menschen angesichts der langen Quarantäne-Zeit zuvor und des trocken-heißen

Wetters über viele Wochen verständlicherweise vor allem ins Freie. Entsprechend verhalten gestaltete sich die Wechselbereitschaft von TV-Kunden im dritten Quartal.

So verlangsamte sich das bislang starke Wachstum bei waipu.tv, wie erwartet: Im Quartalsverlauf stieg die Zahl der Abonnenten leicht auf rund 509.500. Seit Jahresbeginn konnte die EXARING AG als Betreiber des IPTV-Produkts aber immerhin schon über 100.000 Neukunden für sich gewinnen. Bei freenet TV geht die Zahl der umsatzgenerierenden Nutzer (RGU) zurück: Per Ende September verzeichnete Media Broadcast als Produkthanbieter rund 942.000 Nutzer, dies entspricht einem Minus von rund 7,7 Prozent gegenüber dem Jahresbeginn. Zurückzuführen ist dieser Trend im Wesentlichen auf die profitabilitätsbedingte Abschaltung von Satellitenkunden sowie die Preiserhöhung um rund 20 Prozent im Mai. Bezogen auf Letzteres machten im zweiten Quartal zunächst Lastschriftkunden von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch. Im abgelaufenen Quartal wirkte sich primär der Effekt auslaufender und nicht verlängerter 12-Monats-Voucher aus. Im vierten Quartal könnte sich dieser Effekt erneut auswirken.

Ungeachtet dessen arbeiten beide Tochterunternehmen kontinuierlich am Ausbau ihres Angebots. Seit Quartalsbeginn können Abonnenten des „Perfect“-Pakets von waipu.tv nun auch RTL-Sender in HD-Qualität sehen. Und Ende Juli erweiterte sich das Programmangebot um vier Sender.

Im August verkündete EXARING darüber hinaus eine Kooperation mit Netflix. Durch die Partnerschaft kommen Video- und Fernsehbegeisterte erstmals in den Genuss der besten Kombination aus innovativem IPTV und Video on Demand – flexibel, bequem und aus einer Hand. Die Kombination von waipu.tv und Netflix erfüllt einen vielfach geäußerten Kundenwunsch, gerade im Segment der Cord Cutter. Zum Einführungspreis von rund 16,50 Euro monatlich für „Perfect Plus mit Netflix“ erhalten Nutzer erstmals eine komplette Entertainment-Lösung, d.h. HD-Fernsehen und Netflix zum Preisäquivalent eines SD-Kabelanschlusses.

Media Broadcast wiederum bereitete im Verlauf des dritten Quartals den für Oktober 2020 geplanten Start des zweiten bundesweiten Digitalradio-Netzes DAB+ vor. Zum Quartalsende hatte Antenne Deutschland – ein Konsortium von Media Broadcast und Absolut Digital – schließlich für die meisten der zehn Drittraprogrammplätze vertragliche Vereinbarungen erzielt. Dazu hatte Antenne Deutschland zu Quartalsbeginn bereits mit der Ströer Media Solutions einen eigenen nationalen Werbeermarkter für Digital Audio gegründet.

KAPITALBASIS NACHHALTIG GESTÄRKT

Auch bezüglich der finanzierungsseitigen Druckpunkte hat sich die freenet Group in den vergangenen drei Quartalen neu aufgestellt. Mit den ergriffenen Maßnahmen wurde die Konzernbilanz entlastet und langfristig ausgerichtet. Zwar erforderte dies im ersten Schritt einen einmaligen Verzicht unserer Aktionäre auf die ansonsten mit hoher Verlässlichkeit gezahlte Dividende. Allerdings waren zu dem Zeitpunkt die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Kapitalmarkt nicht absehbar und der Schritt aus dem Blickwinkel der unternehmerischen Vorsicht geboten, um auch bei temporär nicht funktionierenden Kapitalmärkten liquide zu bleiben. Die Liquiditätssicherung war nicht wegen operativer Entwicklungen notwendig geworden, sondern weil circa 40 Prozent bzw. knapp 700 Millionen Euro des Fremdkapitals innerhalb von zwölf Monaten (bis Ende März 2021) fällig waren.

Inzwischen konnte sich die freenet Group jedoch frühzeitig zu Beginn des dritten Quartals bereits vor Endfälligkeit refinanzieren. Das neue Schuldscheindarlehen über 345 Millionen Euro mit einer Laufzeit von bis zu 6 Jahren konnte zudem zu vergleichbar guten Konditionen abgeschlossen werden. Zusätzlich wurde die Fälligkeitsstruktur geglättet und zeitliche „Klumpenrisiken“ aus der Finanzierung reduziert.

Am 12. August 2020 kündigte Liberty Global an, ein öffentliches Kaufangebot von 110 CHF je Sunrise-Aktie abgeben zu wollen. Am selben Tag vereinbarten Liberty Global und die freenet Group eine Andienungsverpflichtung, in welcher sich die freenet Group verpflichtete, sämtliche gehaltene Sunrise-Aktien (11.051.578 Aktien) in das Angebot anzudienen. Sofern also die notwendigen Annahmeverbindungen erfüllt werden, würden der freenet Group circa 1,1 Milliarden Euro in bar zugehen. Ein Großteil (circa 800 Millionen Euro) ginge in die weitere Entschuldung des Unternehmens, während der übrige Teil reinvestiert und/oder den freenet Aktionären zugutekäme. Insgesamt gewinnt die freenet Group damit eine größere finanzielle Flexibilität und könnte den Verschuldungsgrad von 4,8 zum Jahresende 2019 auf unter 2,0 nach Abschluss der Transaktion senken. Innerhalb eines Jahres hätte sich damit die Verschuldungssituation signifikant verbessert!

Unabhängig von der Sunrise-Transaktion beschloss der Vorstand der freenet Group am 31. August, ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von insgesamt bis zu 100 Millionen Euro zu starten. Damit will das Unternehmen die Aktionäre zumindest teilweise für die zu Beginn des Jahres ausgesetzte Dividende entschädigen, insbesondere da die Gründe mit der erfolgreichen Refinanzierung der Schuldscheine entfallen sind.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

ERTRAGSLAGE

Tabelle 1: Kennzahlen des Konzerns

In TEUR	Q3/2020	Q3/2019	Ergebnis- verände- rung
Umsatzerlöse	634.529	740.961	- 106.432
Rohhertrag	218.128	219.369	- 1.241
Gemeinkosten	- 102.878	- 109.037	6.159
EBITDA	115.250	110.332	4.918
EBIT	74.955	72.082	2.873
Finanzergebnis	- 4.976	- 5.879	903
EBT	69.979	66.203	3.776
Konzerngewinn	60.108	57.638	2.470

Die **Konzernumsätze** verringerten sich im dritten Quartal 2020 gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres um 106,4 Millionen Euro auf 634,5 Millionen Euro. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die am 31. Dezember 2019 aus strategischen Gründen veräußerte Tochtergesellschaft MOTION TM zurückzuführen, deren Umsätze seither nicht mehr in den Konzernumsätzen berücksichtigt werden. Die um diesen Effekt bereinigten Umsatzerlöse sind weiterhin stabil.

Im Segment Mobilfunk ist die Zahl der strategisch wichtigen Postpaid-Kunden (30. September 2020: 7,005 Millionen, 30. September 2019: 6,866 Millionen) gestiegen. Dabei ist der Postpaid-ARPU (Q3/2020: 18,3 Euro, Q3/2019: 18,8 Euro) leicht rückläufig. Insgesamt belaufen sich die Mobilfunkumsätze im dritten Quartal 2020 auf 567,0 Millionen Euro (Q3/2019: 672,7 Millionen Euro) und liegen damit hauptsächlich aufgrund des Verkaufs der Anteile an der MOTION TM unter dem Vorjahr. Die Umsatzerlöse im Segment TV und Medien erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,2 Millionen Euro auf 65,0 Millionen Euro.

Der **Rohhertrag** lag mit 218,1 Millionen Euro auf dem Niveau des Vergleichsquarters (219,4 Millionen Euro). Die Rohhertragsmarge stieg um 4,8 Prozentpunkte auf 34,4 Prozent in erster Linie aufgrund des Verkaufs des gering-margigen Hardware-Geschäfts der MOTION TM.

Die **Gemeinkosten** als Differenz zwischen Rohhertrag und EBITDA gingen gegenüber dem dritten Quartal 2019 um 6,2 Millionen Euro auf 102,9 Millionen Euro zurück. Die Entlastung der Gemeinkosten resultiert im Wesentlichen aus geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen – ursächlich dafür sind unter anderem rückläufige Marketingaufwendungen.

Aufgrund der erläuterten Effekte ergibt sich ein **EBITDA** in Höhe von 115,2 Millionen Euro (Q3/2019: 110,3 Millionen Euro): Zum EBITDA trugen das Segment Mobilfunk 94,6 Millionen Euro (Q3/2019: 94,9 Millionen Euro), das Segment TV und Medien 22,6 Millionen Euro (Q3/2019: 19,4 Millionen Euro) sowie das Segment Sonstige/Holding – 2,0 Millionen Euro (Q3/2019: – 4,0 Millionen Euro) bei.

Die **Abschreibungen und Wertminderungen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,0 Millionen Euro auf 40,3 Millionen Euro maßgeblich aufgrund der Neubewertung von Leasingvermögen im Zusammenhang mit Vertragsmodifikationen.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich gegenüber dem dritten Quartal 2019 um 0,9 Millionen Euro auf – 5,0 Millionen Euro. Die Abnahme der im Finanzergebnis enthaltenen Zinsaufwendungen (Q3/2020: 12,0 Millionen Euro, Q3/2019: 14,2 Millionen Euro) resultiert überwiegend aus der Neubewertung von Leasingverbindlichkeiten sowie aus geringeren Aufzinsungen von Verbindlichkeiten.

Aufgrund der erläuterten Effekte ergibt sich ein **Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)** in Höhe von 70,0 Millionen Euro, was im Vorjahresvergleich einen Anstieg um 3,8 Millionen Euro darstellt.

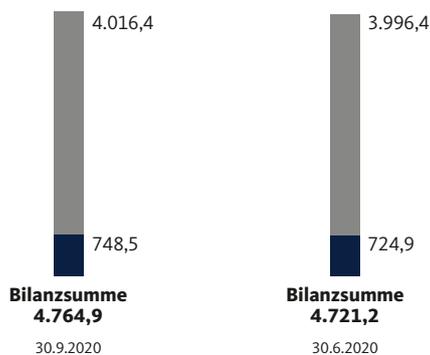
Im Berichtsquartal wurden **Aufwendungen aus Ertragsteuern** in Höhe von 9,9 Millionen Euro (Q3/2019: 8,6 Millionen Euro) ausgewiesen. Dabei wurden laufende Steuer aufwendungen in Höhe von 6,5 Millionen Euro (Q3/2019: 8,2 Millionen Euro) und latente Steueraufwendungen in Höhe von 3,4 Millionen Euro (Q3/2019: 0,4 Millionen Euro) erfasst, die im Wesentlichen auf temporäre Differenzen zwischen Vermögenswertansätzen nach IFRS und Steuerrecht zurückzuführen sind.

Das **Konzernergebnis** resultiert wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres ausschließlich aus weitergeführten Geschäftsbereichen und stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,5 Millionen Euro auf 60,1 Millionen Euro.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

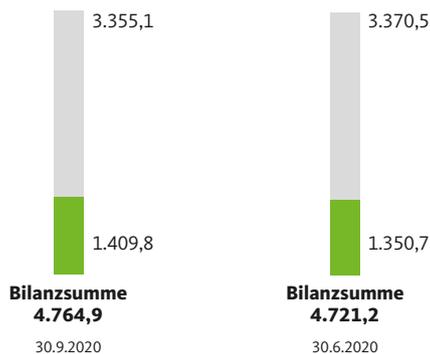
Grafik 1: Bilanzzahlen des Konzerns (verkürzt) in Mio. EUR

Aktiva



■ Langfristiges Vermögen ■ Kurzfristiges Vermögen

Passiva



■ Langfristige und kurzfristige Schulden ■ Eigenkapital

Die **Bilanzsumme** zum 30. September 2020 beträgt 4.764,9 Millionen Euro und hat sich gegenüber dem 30. Juni 2020 (4.721,2 Millionen Euro) um 43,7 Millionen Euro bzw. 0,9 Prozent erhöht.

Auf der **Aktivseite** hat sich das langfristige Vermögen um 20,1 Millionen Euro auf 4.016,4 Millionen Euro erhöht. Die Veränderung ist primär durch einen Anstieg der sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 30,2 Millionen Euro auf 216,6 Millionen Euro bedingt und erklärt sich hauptsächlich durch den gestiegenen Marktwert der CECONOMY-Beteiligung (30. September 2020: 136,0 Millionen Euro,

30. Juni 2020: 101,2 Millionen Euro). Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte um 10,1 Millionen Euro auf 486,4 Millionen Euro ist zum überwiegenden Teil durch die planmäßigen Abschreibungen auf das exklusive Vertriebsrecht mit der Media-Saturn Deutschland GmbH begründet. Die Abnahme des Goodwills um 1,9 Millionen Euro auf 1.381,6 Millionen Euro steht im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung der freenet digital Gruppe zum 30. September 2020.

Im **kurzfristigen Vermögen** ist die Zunahme der **flüssigen Mittel** um 22,3 Millionen Euro auf 241,4 Millionen Euro hervorzuheben. Diese Veränderung resultierte vorwiegend aus dem erzielten Free Cashflow in Höhe von 79,5 Millionen Euro zuzüglich der Einzahlungen über 64,1 Millionen Euro aus dem im Juli 2020 platzierten Schuldscheindarlehen im Gesamtvolumen von 345,0 Millionen Euro abzüglich der planmäßigen Tilgung eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 100,0 Millionen Euro sowie der Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 16,3 Millionen Euro.

Auf der **Passivseite** erhöhte sich das **Eigenkapital** um 59,1 Millionen Euro auf 1.409,8 Millionen Euro. Die positive Veränderung setzt sich im Wesentlichen aus dem Konzernergebnis (60,1 Millionen Euro) sowie der erfolgsneutral erfassten Änderung des beizulegenden Zeitwerts der CECONOMY-Anteile (34,3 Millionen Euro) im sonstigen Ergebnis zusammen. Gegenläufig wirkte sich das seit 1. September 2020 laufende Aktienrückkaufprogramm auf das Eigenkapital aus (–16,3 Millionen Euro). In der Folge erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 28,6 Prozent auf 29,6 Prozent per Ende September 2020.

Die Summe der **langfristigen und kurzfristigen Schulden** reduzierte sich um 15,4 Millionen Euro auf 3.355,1 Millionen Euro. Dabei verringerten sich die **Finanzschulden** als weiterhin größte Position innerhalb der langfristigen und kurzfristigen Schulden um 33,0 Millionen Euro auf 1.609,5 Millionen Euro – hauptsächlich aufgrund der Tilgung eines Schuldscheindarlehens (100,0 Millionen Euro) sowie des Abrufes von nominal 64,5 Millionen Euro aus dem neuen Schuldscheindarlehen. Weitere Details zu den Finanzschulden finden sich im Kapitel „Finanzmanagement“.

LIQUIDITÄTSLAGE

Tabelle 2: Cashflow-Kennzahlen des Konzerns

In Mio. EUR	Q3/2020	Q3/2019	Ergebnisveränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	115,1	102,6	12,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19,1	-11,5	-7,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-73,7	-18,8	-55,0
Veränderung des Finanzmittelfonds	22,3	72,4	-50,1
Free Cashflow	79,5	72,4	7,1

Gegenüber der Vergleichsperiode erhöhte sich der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** um 12,5 Millionen Euro auf 115,1 Millionen Euro (Q3/2019: 102,6 Millionen Euro). Neben einem um 4,9 Millionen Euro höheren EBITDA wirkten sich überwiegend die Veränderung der Vertragserlangungskosten mit 4,7 Millionen Euro (Q3/2020: Abnahme 0,9 Millionen Euro, Q3/2019: Zunahme 3,9 Millionen Euro) sowie die um 2,6 Millionen Euro verminderten Steuerzahlungen (Q3/2020: 6,2 Millionen Euro, Q3/2019: 8,8 Millionen Euro) positiv auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit aus.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug –19,1 Millionen Euro im dritten Quartal 2020 gegenüber –11,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Die Zahlungsmittelabflüsse für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens sowie Sachanlagen, saldiert mit den Zahlungseingängen aus dem Abgang solcher Vermögenswerte, haben sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,6 Millionen Euro auf 14,0 Millionen Euro erhöht. Die zahlungswirksamen Investitionen wurden vollständig aus Eigenmitteln finanziert. Im Rahmen der Entkonsolidierung der freenet digital Gruppe zum 30. September 2020 gingen flüssige Mittel in Höhe von 4,4 Millionen Euro ab.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** entwickelte sich im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahresquartal von – 18,8 Millionen Euro auf – 73,7 Millionen Euro. Die Veränderung ist überwiegend auf die planmäßige Tilgung eines Schuldscheindarlehens (100,0 Millionen Euro) sowie auf die Teilauszahlung des neuen Schuldscheindarlehens in Höhe 64,1 Millionen Euro zurückzuführen. Zusätzlich kam es im dritten Quartal 2020 zu Mittelabflüssen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms in Höhe von 16,3 Millionen Euro.

Infolge der genannten Effekte wurde im dritten Quartal 2020 ein **Free Cashflow** in Höhe von 79,5 Millionen Euro erzielt, was einem Anstieg um 7,1 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahresquartal (72,4 Millionen Euro) entspricht.

FINANZ- MANAGEMENT

CASH-, LIQUIDITÄTS- UND KAPITALSTRUKTURMANAGEMENT

Das Finanzmanagementsystem umfasst im Kern das Cash- und Liquiditätsmanagement sowie die Steuerung der Kapitalstruktur. Diese Aufgaben werden zentral durch die Abteilung Treasury wahrgenommen, unterstützt durch das Finanzcontrolling und das Rechnungswesen.

Integraler Bestandteil des Kapitalstrukturmanagements sind die beiden alternativen Leistungskennzahlen Eigenkapitalquote und Verschuldungsfaktor. Zusätzlich wird zu Informationszwecken ein adjustierter Verschuldungsfaktor berichtet, der durch die Einbeziehung der Börsenwerte von Aktienbeteiligungen in die Fremdkapitalstruktur eine weniger konservative Perspektive auf die Verschuldung liefert.

Tabelle 3: Kennzahlen Kapitalstrukturmanagement

lt. Angabe	Ziel	30.9.2020	31.12.2019	30.9.2019
Eigenkapitalquote (in %)	> 25,0	29,6	27,3	26,2
Verschuldungsfaktor	≤ 3,0	4,3	4,8	4,6
Adjustierter Verschuldungsfaktor	≤ 3,0	1,4	2,5	2,5

Die Eigenkapitalquote verbesserte sich um 2,3 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2019 bzw. um 1,0 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahresquartal. Der Anstieg ist neben der Vereinnahmung laufender Gewinne primär auf die Aussetzung der Dividendenzahlung im Mai 2020 zurückzuführen und der damit höheren Eigenkapitalausstattung der freenet Group. Mindernd, jedoch bisher nur im geringen Umfang, wirkt sich das vom Vorstand der freenet AG beschlossene Aktienrückkaufprogramm aus, da eigene Aktien gem. IAS 32.33 vom Eigenkapital abzuziehen sind. Das Programm soll vom 1. September 2020 bis längstens

zum 31. Dezember 2020 laufen. Das Volumen beträgt insgesamt bis zu 100 Millionen Euro, mit dem bis zu 5 Millionen Aktien zurückerworben werden sollen.

Der Verschuldungsfaktor, der sich aus dem Verhältnis von Nettofinanzschulden zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA ableitet, liegt per Ende des dritten Quartals 2020 bei 4,3 und damit zunächst oberhalb des mittelfristig avisierten Zielwerts von maximal des 3,0-fachen EBITDA. Unter Berücksichtigung des Börsenwerts der Aktienbeteiligungen von Sunrise und CECONOMY liegt der Wert bei 1,4. Die Verbesserung des Verschuldungsfaktors basiert im Wesentlichen auf der nicht ausgeschütteten Dividende für das Geschäftsjahr 2019 und der damit gestärkten Liquiditätsbasis. Der adjustierte Verschuldungsfaktor hat sich zudem aufgrund des öffentlichen Übernahmeangebots von Liberty Global in Höhe von 110 CHF je Sunrise-Aktie signifikant verbessert. Sollte sich die Übernahme wie geplant materialisieren, könnte der Verschuldungsgrad der freenet Group von 4,8 zum Jahresende 2019 auf unter 2,0 zum Jahresende 2020 sinken. Im Zusammenhang mit der bereits Anfang des dritten Quartals durchgeführten Refinanzierung von Schuldscheindarlehen würde sich damit binnen eines Jahres die Finanzierungs- und Fälligkeitsstruktur der freenet Group massiv entspannen.

Tabelle 4: Nettofinanzschulden und adjustierte Nettofinanzschulden

In Mio. EUR	30.9.2020	31.12.2019	30.9.2019
Langfristige Finanzschulden	1.065,0	1.428,0	1.635,8
Kurzfristige Finanzschulden	544,5	265,6	148,9
Nettoleasingverbindlichkeiten	471,9	471,2	493,8
Flüssige Mittel	- 241,4	- 133,7	- 176,0
Nettofinanzschulden	1.840,0	2.031,1	2.102,5
Börsenwert der Sunrise und CECONOMY ¹	- 1.251,3	- 953,2	- 951,5
Adjustierte Nettofinanzschulden	588,7	1.078,0	1.151,1

¹ Der Börsenwert der Sunrise ergibt sich aus der Multiplikation des Schlusskurses der Aktie der Sunrise an der Schweizer Börse mit der Anzahl der von der freenet Group gehaltenen Aktien (11.051.578 Aktien) zum jeweiligen Stichtag. Die Umrechnung von Schweizer Franken in Euro erfolgt basierend auf Daten von Bloomberg zu einem amtlich festgestellten Stichtagskurs. Der Börsenkurs der CECONOMY ermittelt sich aus der Multiplikation von Schlusskurs der Stammaktien an der Frankfurter Börse mit der Anzahl der von der freenet Group gehaltenen Aktien (32.633.555 Stück) zum Stichtag.

DIVIDENDENPOLITIK

Die Dividendenpolitik ist ein weiterer wesentlicher Teil des Finanzmanagements der freenet Group. Grundsätzlich verfolgt der Vorstand eine Politik kontinuierlicher und an der operativen Entwicklung der Gesellschaft ausgerichteten Dividendenzahlungen. Die Dividendenpolitik knüpft daher an der Liquiditätskennzahl Free Cashflow an. Als Teil der Unternehmenssteuerung/-prognose bietet die Kennzahl einen verlässlichen und stabilen Ansatzpunkt für die Formulierung einer Dividendenerwartung für die Aktionäre. Im Interesse der Dividendenkontinuität definiert das Management 80 Prozent des Free Cashflows als langfristig stabile Dividendenausschüttungsquote. Mit der Ausschüttungsquote bekennt sich der Vorstand grundsätzlich zu einer aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik, die auf einer planbaren und angemessenen Aktionärsbeteiligung bei vergleichsweise hoher Rendite basiert. Darüber hinaus wird nicht ausgeschlossen, freenet-Aktionäre entweder in Form einer Zusatzdividende oder eines Aktienrückkaufs an der weiteren Verteilung des nach Abzug der Dividende verbleibenden Free Cashflows zusätzlich partizipieren zu lassen.

Unabhängig von der Sunrise-Transaktion wurde am 31. August 2020 vom Vorstand der freenet Group beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von insgesamt bis zu 100 Millionen Euro zu initiieren. Damit möchte das Unternehmen die Aktionäre zumindest teilweise für die zu Beginn des Jahres ausgesetzte Dividende entschädigen, insbesondere da einer der Hauptgründe mit der erfolgreichen Refinanzierung der Schuldscheine entfallen ist.

NACHTRAGS- BERICHT

Am 12. August 2020 hatte sich die freenet AG im Rahmen einer mit der Liberty Global plc („Liberty Global“) geschlossenen Vereinbarung verpflichtet, ein freiwilliges Barübernahmeangebot von Liberty Global an alle Aktionäre der Sunrise Communications Group AG („Sunrise“) anzunehmen und sämtliche von freenet gehaltenen Sunrise-Aktien zu einem Barkaufpreis von 110,00 CHF je Sunrise-Aktie an Liberty Global zu veräußern. Zum Ende der zusätzlichen Annahmefrist am 28. Oktober 2020 wurden mehr als

96,0 Prozent der Sunrise-Aktien angedient – damit wurde die Mindestannahmequote von 66,66 Prozent überschritten. Darüber hinaus hat die Schweizer Wettbewerbskommission die Transaktion am 29. Oktober 2020 ohne Bedingungen oder Auflagen genehmigt. Der Abschluss der Transaktion ist noch von weiteren Bedingungen abhängig und wird für Mitte November erwartet. Aus dem Verkauf der von der freenet AG gehaltenen 11,05 Millionen Sunrise-Aktien wird ein Betrag von 1,216 Milliarden CHF Erlöst werden.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im dritten Quartal 2020 haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung ergeben. Die Risiken und Chancen, denen die freenet Group im Rahmen ihrer laufenden Geschäftstätigkeit ausgesetzt ist, wurden im Geschäftsbericht 2019 (Seite 59 ff.) sowie im Halbjahresbericht 2020 (Seite 22 f.) dargestellt und gelten grundsätzlich auch weiterhin.

Die Nachfrage des Produkts freenet TV und damit die Anzahl umsatzgenerierender Nutzer (RGU) ist im dritten Quartal 2020 wegen nicht verlängerter Voucher infolge

einer Preiserhöhung stärker zurückgegangen als erwartet. Die Gesamtprofitabilität des Produkts ist trotz der aktuell rückläufigen Kundenbasis weiterhin gewährleistet. Es werden keine Auswirkungen auf die prognostizierten finanziellen Leistungsindikatoren erwartet.

Alle getroffenen Einschätzungen sind weiter abhängig von der Dauer und dem Ausmaß der Corona-Krise. Dies lässt sich zu diesem Zeitpunkt nicht verlässlich und vollständig abschätzen.

PROGNOSE- BERICHT

Die Informations- und Telekommunikationsbranche scheint auch weiterhin einigermaßen unbeschadet durch die Pandemie zu manövrieren. Die abonnementbasierten Geschäftsmodelle sowie die gesteigerte Notwendigkeit für mobiles Arbeiten bzw. mobile Zusammenarbeit während der Corona-Krise sichern die Ertragskraft des Wirtschaftszweiges weitestgehend ab. Nichtsdestotrotz schränken Mobilitäts- und Kontaktbeschränkungen den stationären Vertrieb ein und wirken bspw. negativ auf Serviceumsätze aus Roaming-Aktivitäten.

Für die freenet Group führen die gegenwärtigen Entwicklungen in den Kernmärkten Telekommunikation sowie TV/Bewegt看 im Allgemeinen wie auch in Bezug auf die Corona-Pandemie grundsätzlich zu keiner signifikanten Änderung gegenüber der im Halbjahresbericht 2020 vorgenommenen Einschätzung. Das Management der freenet Group sieht nach wie vor primär Risiken im Absatzgeschäft (vgl. ausführlich Chancen- und Risikobericht). Die getroffenen Maßnahmen sowie die Flexibilität des Vertriebsmodells bzw. der Vertriebskanalsteuerung helfen dabei, die Risiken abzumildern. Dementsprechend werden die im Geschäftsbericht 2019 getroffenen Annahmen für die Prognose der finanziellen Leistungsindikatoren weiterhin als zutreffend angesehen und auf Basis der operativen Entwicklung von Januar bis September 2020 bestätigt. Mit einer Einschränkung gilt dies auch für die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren.

Die Entwicklung der freenet TV Abo-Kunden (RGU) wurde ursprünglich als stabil angenommen. Die Annahme einer gleichbleibenden Kundenzahl berücksichtigte dabei nicht die Auswirkungen möglicher unterjähriger Preisanpassungen für das Produkt. Im Mai 2020 wurde der Preis für das terrestrische TV-Produkt freenet TV um 20 Prozent angehoben. Aus Marktforschungsstudien zur Preiserhöhung gab es eine grobe Indikation zum möglichen Kündigungsverhalten der Kunden. Erst zum Ende des dritten Quartals hat sich, wegen in größerem Umfang zur Verlängerung anstehender Kontrakte, herausgestellt, dass nach der Preiserhöhung mit einer deutlichen Abnahme der Kundenzahl bis zum Jahresende zu rechnen ist. Da die Preiserhöhung auch unter Einbeziehung der voraussichtlich deutlich geringeren Kundenbasis insgesamt profitabel bleibt, ergeben sich keine Auswirkungen auf die prognostizierten finanziellen Leistungsindikatoren.

Davon unabhängig bleibt die Prognose aufgrund der Corona-Krise weiterhin mit höherer Unsicherheit belegt als zum Zeitpunkt (Ende Februar) an dem die Einschätzung vorgenommen wurde, auch wenn jetzt zwar mehr Klarheiten hinsichtlich der Auswirkungen der Pandemie auf das Geschäftsmodell bestehen und gewisse Szenarien mehr oder weniger wahrscheinlich erscheinen.

Eine detaillierte Erläuterung der Prognose kann dem Geschäftsbericht 2019 (siehe Seite 71ff.) entnommen werden.

Gegenüberstellung Prognose 2020 und aktuelle Entwicklung

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Prognose Geschäftsjahr 2020 (Entwicklung ggü. Vorjahr)	Prognose- bestätigung Q1/2020 und H1/2020	Prognose- anpassung freenet TV Abo-Kunden (RGU) Q3/2020	Ist Q1-Q3/ 2020	Veränderung gegenüber bisheriger Prognose
Finanzielle Leistungsindikatoren					
Umsatz	stabil ¹	stabil ¹	stabil ¹	1.905,5	►
EBITDA	415 – 435	415 – 435	415 – 435	329,2	►
Free Cashflow	235 – 255	235 – 255	235 – 255	220,2	►
Postpaid-ARPU (in EUR)	stabil	stabil	stabil	18,3	►
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren					
Postpaid-Kundenbestand (in Mio.)	moderat steigend	moderat steigend	moderat steigend	7,005	►
freenet TV Abo-Kunden (RGU) (in Mio.)	stabil	stabil	deutlich abnehmend	0,942	▼
waipu.tv Abo-Kunden (in Mio.)	solide wachsend	solide wachsend	solide wachsend	0,509	►

¹ Die Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr 2019 beliefen sich auf 2.932,5 Millionen Euro. Darin enthalten waren Hardwareerlöse in Höhe von 323,5 Millionen Euro aus dem zum Jahresende 2019 verkauften und entkonsolidierten Tochterunternehmen MOTION TM. Der Verkauf erfolgte aus strategischen Gründen. Bereinigt würden sich die Umsatzerlöse für 2019 auf 2.609,1 Millionen Euro belaufen (Ausgangsbasis für Prognose 2020).

- ▲ über der bisherigen Prognose
- unverändert gegenüber der bisherigen Prognose
- ▼ unter der bisherigen Prognose

AUSGEWÄHLTE FINANZ- INFORMATIONEN

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2020

In TEUR bzw. lt. Angabe	Q1-Q3/2020 1.1.2020 – 30.9.2020	Q1-Q3/2019 1.1.2019 – 30.9.2019	Q3/2020 1.7.2020 – 30.9.2020	Q3/2019 1.7.2019 – 30.9.2019
Umsatzerlöse	1.905.509	2.130.006	634.529	740.961
Sonstige betriebliche Erträge	38.356	52.638	14.316	20.052
Andere aktivierte Eigenleistungen	14.949	13.926	5.895	6.094
Materialaufwand	- 1.261.642	- 1.463.912	- 416.401	- 521.592
Personalaufwand	- 169.640	- 175.133	- 57.258	- 58.193
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 198.340	- 231.738	- 65.831	- 76.990
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 29.679	- 33.619	- 9.156	- 10.648
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 168.661	- 198.119	- 56.675	- 66.342
EBITDA	329.192	325.787	115.250	110.332
Abschreibungen und Wertminderungen	- 118.838	- 115.545	- 40.295	- 38.250
EBIT	210.354	210.242	74.955	72.082
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	17.407	20.708	6.362	7.299
davon aus Ergebnisanteilen	32.383	35.441	11.354	12.210
davon aus Folgebilanzierung aus Kaufpreisallokation	- 14.976	- 14.733	- 4.992	- 4.911
Zinsen und ähnliche Erträge	1.850	2.393	594	818
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 36.570	- 44.638	- 12.025	- 14.188
Sonstiges Finanzergebnis	33	629	93	192
Finanzergebnis	- 17.280	- 20.908	- 4.976	- 5.879
EBT	193.074	189.334	69.979	66.203
Ertragsteuern	- 23.660	- 20.059	- 9.871	- 8.565
Konzernergebnis	169.414	169.275	60.108	57.638
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis	173.280	176.430	60.868	59.487
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	- 3.866	- 7.155	- 760	- 1.849
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	1,35	1,38	0,48	0,46
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	1,35	1,38	0,48	0,46
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. Stück (unverwässert)	127.950	128.011	127.950	128.011
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien in Tsd. Stück (verwässert)	127.950	128.011	127.950	128.011

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2020

AKTIVA In TEUR	30.9.2020	30.6.2020	31.12.2019
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	486.366	496.509	501.878
Leasingvermögen	450.515	448.044	451.964
Goodwill	1.381.597	1.383.474	1.383.474
Sachanlagen	138.510	137.057	143.830
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	757.413	750.066	785.637
Latente Ertragsteueransprüche	128.018	129.632	130.226
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.118	67.119	68.678
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	109.997	113.888	122.921
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	216.610	186.405	268.480
Vertragserlangungskosten	283.299	284.170	297.240
	4.016.443	3.996.364	4.154.328
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	69.292	82.121	75.819
Laufende Ertragsteueransprüche	2.080	2.068	2.084
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176.535	169.796	225.753
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	205.777	203.364	201.734
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	53.429	48.419	46.187
Flüssige Mittel	241.375	219.101	133.692
	748.488	724.869	685.269
	4.764.931	4.721.233	4.839.597
PASSIVA In TEUR	30.9.2020	30.6.2020	31.12.2019
Eigenkapital			
Grundkapital	128.061	128.061	128.061
Kapitalrücklage	737.536	737.536	737.536
Eigene Aktien	- 16.316	0	0
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 119.604	- 149.321	- 74.282
Konzernbilanzergebnis	674.779	628.323	521.031
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Eigenkapital	1.404.456	1.344.599	1.312.346
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	5.389	6.149	9.255
	1.409.845	1.350.748	1.321.601
Langfristige Schulden			
Leasingverbindlichkeiten	459.755	463.368	473.272
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	103.889	103.674	107.378
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	40.357	26.835	31.048
Finanzschulden	1.065.024	1.000.796	1.428.009
Pensionsrückstellungen	102.218	95.264	98.787
Andere Rückstellungen	42.232	41.812	41.206
	1.813.475	1.731.749	2.179.700
Kurzfristige Schulden			
Leasingverbindlichkeiten	84.869	81.792	80.004
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	406.238	409.007	465.230
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	391.063	389.179	402.175
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	59.182	58.160	64.546
Laufende Ertragsteuerschulden	44.185	43.995	43.991
Finanzschulden	544.452	641.703	265.610
Andere Rückstellungen	11.622	14.900	16.740
	1.541.611	1.638.736	1.338.296
	4.764.931	4.721.233	4.839.597

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2020

In TEUR	Q1 – Q3/2020 1.1.2020 – 30.9.2020	Q1 – Q3/2019 1.1.2019 – 30.9.2019
EBIT	210.354	210.242
Anpassungen		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	118.838	115.545
Erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode einbezogener Unternehmen	46.047	41.462
Gewinne aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	- 634	0
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	564	- 410
Zunahme des Net Working Capitals, soweit nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuordenbar	- 36.110	- 66.330
Einzahlungen aus der Tilgung von finanziellen Vermögenswerten aus Leasing	11.034	10.956
Aktivierung von Vertragserlangungskosten	- 221.343	- 214.066
Amortisation von Vertragserlangungskosten	235.284	234.537
Steuerzahlungen	- 19.908	- 12.290
Erhaltene Zinsen und sonstiges Finanzergebnis	1.370	1.703
Gezahlte Zinsen	- 32.117	- 36.493
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	313.379	284.856
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	- 32.335	- 30.151
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	991	3.196
Einzahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	- 25	3.052
Auszahlungen aus der Entkonsolidierung von Tochterunternehmen	- 4.423	0
Einlagenrückgewähr von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	250	0
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Beteiligungen	- 975	- 173
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 36.517	- 24.076
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	- 5.120	- 211.218
Auszahlungen für den Erwerb von eigenen Aktien	- 16.316	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	64.088	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	- 150.000	- 15.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 61.831	- 58.714
Auszahlungen von sonstigen Finanzierungskosten	0	- 1.220
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 169.179	- 286.152
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	107.683	- 25.372
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	133.692	126.332
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	241.375	100.960

HERLEITUNG DES FINANZMITTELFONDS

In TEUR	30.9.2020	30.9.2019
Bestand an flüssigen Mitteln weitergeführter Geschäftsbereiche	241.375	175.960
Verbindlichkeiten im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition gegenüber Kreditinstituten	0	- 75.000
	241.375	100.960

HERLEITUNG DES FREE CASHFLOWS¹

In TEUR	30.9.2020	30.9.2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	313.379	284.856
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	- 32.335	- 30.151
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	991	3.196
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 61.831	- 58.714
Free Cashflow¹	220.204	199.187

¹ Beim Free Cashflow handelt es sich um eine Non-GAAP-Kennzahl, die im Abschnitt „Unternehmenssteuerung“ im Geschäftsbericht 2019 definiert wird.

SEGMENTBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2020

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der interseg- mentären Erlöse und Auf- wendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	1.691.022	183.680	30.807	0	1.905.509
Intersegmenterlöse	12.741	7.235	11.992	- 31.968	0
Umsatzerlöse gesamt	1.703.763	190.915	42.799	- 31.968	1.905.509
Materialaufwand gegenüber Dritten	- 1.200.725	- 54.140	- 6.777	0	- 1.261.642
Intersegmentärer Materialaufwand	- 14.070	- 11.558	- 531	26.159	0
Materialaufwand gesamt	- 1.214.795	- 65.698	- 7.308	26.159	- 1.261.642
Segment-Rohrertrag	488.968	125.217	35.491	- 5.809	643.867
Sonstige betriebliche Erträge	37.054	545	3.474	- 2.717	38.356
Andere aktivierte Eigenleistungen	9.502	4.052	1.395	0	14.949
Personalaufwand	- 97.687	- 43.509	- 28.444	0	- 169.640
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 160.596	- 27.269	- 19.001	8.526	- 198.340
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertrag- licher Vermögenswerte	- 28.293	- 1.082	- 304	0	- 29.679
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertrag- licher Vermögenswerte	- 132.303	- 26.187	- 18.697	8.526	- 168.661
Gemeinkosten gesamt¹	- 211.727	- 66.181	- 42.576	5.809	- 314.675
davon intersegmentäre Verrechnung	- 5.451	- 722	364	5.809	
Segment-EBITDA	277.241	59.036	- 7.085	0	329.192
Abschreibungen und Wertminderungen					- 118.838
EBIT					210.354
Finanzergebnis					- 17.280
Ertragsteuern					- 23.660
Konzernergebnis					169.414
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					173.280
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					- 3.866
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	17.651	11.280	2.413		31.344

¹ Die Gemeinkosten als Differenz von Rohrertrag und EBITDA enthalten die Positionen sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

SEGMENTBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der interseg- mentären Erlöse und Auf- wendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	1.915.150	180.727	34.129	0	2.130.006
Intersegmenterlöse	13.559	7.028	10.819	- 31.406	0
Umsatzerlöse gesamt	1.928.709	187.755	44.948	- 31.406	2.130.006
Materialaufwand gegenüber Dritten	- 1.397.355	- 56.081	- 10.476	0	- 1.463.912
Intersegmentärer Materialaufwand	- 13.582	- 11.250	- 632	25.464	0
Materialaufwand gesamt	- 1.410.937	- 67.331	- 11.108	25.464	- 1.463.912
Segment-Rohrertrag	517.772	120.424	33.840	- 5.942	666.094
Sonstige betriebliche Erträge	40.394	10.067	4.659	- 2.482	52.638
Andere aktivierte Eigenleistungen	9.103	3.408	1.415	0	13.926
Personalaufwand	- 100.269	- 45.929	- 28.935	0	- 175.133
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 185.188	- 35.372	- 19.602	8.424	- 231.738
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertrag- licher Vermögenswerte	- 33.046	- 471	- 102	0	- 33.619
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertrag- licher Vermögenswerte	- 152.142	- 34.901	- 19.500	8.424	- 198.119
Gemeinkosten gesamt¹	- 235.960	- 67.826	- 42.463	5.942	- 340.307
davon intersegmentäre Verrechnung	- 5.564	- 814	436	5.942	
Segment-EBITDA	281.812	52.598	- 8.623	0	325.787
Abschreibungen und Wertminderungen					- 115.545
EBIT					210.242
Finanzergebnis					- 20.908
Ertragsteuern					- 20.059
Konzernergebnis					169.275
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Konzernergebnis					176.430
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					- 7.155
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	17.307	7.239	2.409		26.955

¹ Die Gemeinkosten als Differenz von Rohrertrag und EBITDA enthalten die Positionen sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

WEITERE INFORMATIONEN

GLOSSAR

Adjusted EBITDA EBITDA („siehe EBITDA“) bereinigt um Sondereffekte.

Adjustierte Nettofinanzschulden Nettofinanzschulden (siehe „Nettofinanzschulden“) abzüglich Aktienbeteiligungen (siehe „Aktienbeteiligungen“).

Adjustierter Verschuldungsgrad Verhältnis der adjustierten Nettofinanzschulden (siehe „adjustierte Nettofinanzschulden“) zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).

Aktienbeteiligungen Börsenwert der Sunrise Communications Group AG sowie der CECONOMY AG zum Stichtag. Der Börsenwert der Sunrise Communications Group AG ergibt sich aus der Multiplikation des Schlusskurses der Aktie an der Schweizer Börse mit den von der freenet Group gehaltenen Aktien (11.051.578 Aktien) zum jeweiligen Stichtag. Die Umrechnung von Schweizer Franken in Euro erfolgt basierend auf Daten von Bloomberg zu einem amtlich festgestellten Stichtagskurs. Der Börsenwert der CECONOMY AG ergibt sich aus der Multiplikation des Schlusskurses an der Frankfurter Börse mit den von der freenet Group an der CECONOMY AG gehaltenen Aktien (32.633.555 Stückaktien) zum jeweiligen Stichtag.

ARPU (Segment Mobilfunk) Abk., englisch: Average revenue per user, deutsch: Monatlicher Durchschnittsumsatz pro Kunde, d. h. das kundengruppenspezifische Nutzungsentgelt geteilt durch den durchschnittlichen Kundenbestand zum jeweiligen Stichtag.

EBIT Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern.

EBITDA EBIT (siehe „EBIT“) zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen.

EBT Ergebnis vor Ertragsteuern.

Eigenkapitalquote Verhältniszahl aus Eigenkapital und Bilanzsumme.

Ergebnis je Aktie Teil des erwirtschafteten Konzernüberschusses/-fehlbetrags, der auf eine Aktie entfällt. Die Kennzahl wird errechnet, indem der Konzernüberschuss/-fehlbetrag durch den gewichteten Durchschnitt der emittierten Aktienzahl geteilt wird.

Free Cashflow Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringert um CAPEX (siehe „Nettoinvestitionen“) und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

freenet TV Abo-Kunden (RGU) RGU bedeutet „Revenue Generating Unit“, deutsch: umsatzgenerierender Kunde; bezieht sich auf aktive freenet TV Abo-Kunden.

Gemeinkosten Gemeinkosten beinhalten sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

IPTV Abk., englisch: Internet Protocol Television, deutsch: Übertragung von Fernsehprogrammen und Filmen mithilfe des Internetprotokolls. Im Gegensatz dazu stehen die Übertragungswege Kabelfernsehen, DVB-T2 oder Satellit.

Nettofinanzschulden Langfristige und kurzfristige Finanzschulden aus der Bilanz, abzüglich flüssiger Mittel.

Nettoinvestitionen (CAPEX) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, abzüglich der Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Nettoleasingverbindlichkeiten Langfristige und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten aus der Bilanz abzüglich langfristige und kurzfristige Leasingforderungen.

No-Frills No-Frills-Tarife sind bewusst einfach strukturiert und beinhalten in der Regel kein subventioniertes Endgerät. Klassischerweise erfolgt der Vertrieb per Direktvertrieb (z. B. Online) und nicht über spezialisierte Filialen.

Postpaid Englische Bezeichnung für „am Monatsende“ also nachträglich abgerechnete Mobilfunkdienstleistungen (in der Regel 24-Monats-Verträge).

Prepaid Englische Bezeichnung für im Voraus bezahlte Mobilfunkdienstleistungen.

Rohhertrag Saldo aus Umsatzerlösen und Materialaufwendungen.

Rohermargen Verhältniszahl aus Rohhertrag und Umsatzerlösen.

TV-Kundenbestand Kunden der freenet Group im Segment TV und Medien, die freenet TV Abokunde (RGU) (siehe „freenet TV Abokunden (RGU)“) oder waipu.tv Abokunde (siehe „waipu.tv Abokunden“) sind.

Verschuldungsfaktor Verhältnis der Nettofinanzschulden (siehe „Nettofinanzschulden“) zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).

Verwässertes Ergebnis je Aktie Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Anteilseignern zustehenden Ergebnisses durch den um potenziell verwässernde Aktien erhöhten gewichteten durchschnittlichen Bestand im Umlauf befindlicher Aktien. Die Aktien der potenziell verwässernden Aktien ergibt sich aus der Differenz der zum Bezugspreis bewerteten, potenziellen Stammaktien aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen und der zum beizulegenden Wert emittierbaren Stammaktien.

waipu.tv Abo-Kunden Kunden, die einen der kostenpflichtigen Tarife (z. B. Comfort oder Perfect) abgeschlossen haben.

FINANZKALENDER

Datum	Event
6. November 2020 ¹	Quartalsmitteilung zum 30. September 2020 – 3. Quartal 2020
12. November 2020 ²	CIC Market Solutions Forum, CIC Market Solutions
16. November 2020 ²	Deutsches Eigenkapitalforum, Deutsche Börse AG
19. November 2020 ²	European Technology, Media & Telecom Conference 2020, Morgan Stanley
23. November 2020 ²	11. DZ Bank Equity Conference, DZ Bank
3. Dezember 2020 ²	Annual Berenberg European Conference, Berenberg

¹ Änderungen vorbehalten

² Alle virtuell

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Fassung vor.
Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Alle Berichte finden sich auch auf unserer Website unter:
<http://www.freenet-group.de/investor-relations/publikationen>

Aktuelle Informationen zur freenet AG und zu ihrer Aktie sind für Sie auf unserer Website unter
www.freenet-group.de verfügbar.



Wenn Sie auf Ihrem Smartphone eine QR-Code Erkennungssoftware installiert haben, gelangen Sie mit dem Scannen des Codes direkt auf die Internetseite der freenet Group.

IMPRESSUM UND KONTAKT

freenet AG

Hollerstraße 126
24782 Büdelsdorf

Telefon: +49 (0) 43 31/69-10 00
Internet: www.freenet-group.de

Investor Relations & ESG

Deelbögenkamp 4
22297 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40/5 13 06-7 78
Fax: +49 (0) 40/5 13 06-9 70
E-Mail: investor.relations@freenet.ag

BERATUNG, KONZEPT&DESIGN

Silvester Group
www.silvestergroup.com

MOBILCOM-DEBITEL

KLARMOBIL.DE

GRAVIS

FREENET.DE

EXARING AG

MEDIA BROADCAST

FREENET ENERGY